

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 8

Rubrik: DER FOURIER-Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kamerad, was meinst du?

-r. Erfolgreich hatte sich in früheren Zeiten diese Rubrik gestaltet. Die Redaktion hat nun beschlossen, «Kamerad, was meinst du?» in abgeänderter Form wieder aufzunehmen. Drückt dich der Schuh? Schlägst du dich mit einem fast unlöslichen Problem herum? DER FOURIER und seine Leserinnen und Leser helfen dir. Sie geben dir gute Tips, Ratschläge und Erfahrungen weiter. Diese sind an folgende Adresse zu senden:

Redaktion DER FOURIER
Postfach 2840
6002 Luzern

Der Kadi heisst nicht John F., sondern Hans!

Die Spannungen zwischen dem Kommandanten und der ganzen Bürogemeinschaft hat damit angefangen, dass sich unser Kadi als «John F.» bezeichnete, jedoch im Dienstbüchlein schlicht mit «Hans» eingetragen war. Die Büroordnung wählte natürlich die Version Dienstbüchlein – und schon war Feuer im Dach. Die Rapporte – während denen die Büroordnungen vor der Türe warten und der Fourier während der ganzen Zeit dabei sein musste – dauerten in der Regel zwei bis sogar vier Stunden. Manchmal über die Essenszeiten hinaus. Das war dem Kadi schnurzegal. Selbstherrlich, ohne jegliche Übersicht führte er sein Zepter. Die Abteilung wusste davon, unternahm jedoch nichts. Dazu sagte der Qm zu unserem Fourier: «Da kann man nichts machen.» Tatsächlich nicht?

Als Idee: «Concours culinaire»

Sehr schnell hat sich auf dem Wangener Luftschutzwaffenplatz herumgesprochen, dass diesen Frühling ausgewiesene Küchenchefs mit ihren Mitarbeitern die Kochkelle schwingen. Das veranlasste den verantwortlichen Qm, Lt Moser, gegen Ende der RS einen «Concours culinaire» auszusprechen, an dem sich alle drei Küchenteams erfolgreich beteiligten: Was der Jury – zusammengesetzt aus Schulkommando (unter Leitung von Oberst i Gst Eisenhut), Kader und zivilem Koch – aufgetragen wurde, übertraf die Erwartungen. Vom Apérogebäck, über Hackbraten, Fleischkrapfen, Piccata (mit Fleischkons) und den Beilagen Reis, Nudeln, Kartoffelgratin bis hin zu den Fruchtbrötchen, Mousse au chocolat und Schokoladecake à la Cacao konnten die verblüfften Jurymitglieder alles degustieren.

Weil die Küchenchefs Bachmann, Isch und Moles mit ihren Küchengehilfen in der Zubereitung wie in der Präsentation problemlos erfüllten, sahen die gutgelaunten Juroren von einer detaillierten Bewerbung ab und hoben alle aufs oberste Podest.

Für die Idee – möge sie Schule machen – und die Kochkünste, herzliche Gratulation!

Andreas Löffel

Keine Aufnahme

Im Rahmen des Editorials der Juni-Nummer unseres Verbandsorgans habe ich davon vernommen, dass Deine Einsendung an die Luzerner Tageszeitungen – sie hätte dem Zwecke gedient den neuen Vorort Zentralschweiz des SFV

der Leserschaft in Text und Bild vorzustellen – bei den zuständigen Redaktionen keine Aufnahme fand.

«Ihre Sache interessiert ja sowieso niemanden» – dies eine Begründung auf Rückfrage bei den LNN. Als Altgedienter in den Reihen unserer Sektion habe auch ich einen Bericht über die DV in Spiez und die getroffene Wahl vergeblich gesucht. Schade, das ich von Deinem Beitrag keine Kenntnis hatte! Wenn wir uns die ellenlangen und bebilderten Reportagen über jede «Hundsverlochete», jedes Grümpeltturnier in unserer Tagespresse vergegenwärtigen, finde ich die von Dir gemachte Erfahrungen wirklich schlimm und Deine Bemerkungen über die fehlende sachliche Informationspolitik unserer Medien durchaus zutreffend.

Es sind heute – auf den Tag genau – 25 Jahre her seit den letzten Schweiß. Fouriertagen in Luzern. Die Hellgrünen fanden damals in der Presse, die ihrer Sorge für das leibliche Wohl unserer Soldaten in Schlagzeilen und Sonderseiten angemessene Beachtung. *Tempi passati!*

Lieber Kamerad! Lass' Dich nicht entmutigen. Gratulation übrigens an dieser Stelle zum heutigen Erscheinungsbild unseres Verbandsorgans und den zeitgemässen, vielschichtigen Beiträgen.

H. Fellmann, alt-ZP

Adress- und Gradänderungen

- Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten oder an die im Sektionsnachrichtenteil erwähnte Meldestelle
- Freie Abonnenten an Buch- und Offsetdruckerei Müller AG, 6442 Gersau